

Medienmitteilung vom 22. Juni 2021 / Sitzung des Bürgergemeinderats

Coronajahr reflektiert und neuen Betreuungsurlaub beschlossen

Das Parlament der Bürgergemeinde (BG) hat fürs kommende Amtsjahr Leonhard Burckhardt und Stefan Wehrle an die Spitze des Bürgerrats gewählt. Zudem wurde ein erweiterter Betreuungsurlaub für die Mitarbeitenden der BG gutgeheissen. Gewichtiges Thema der Junisitzung war auch der BG-Jahresbericht 2020.

Neue Spitze der Exekutive: Als Auftakt zur Junisitzung hat der Bürgergemeinderat sein Büro komplettiert: Diana von Bidder (EVP) rückt für Brigitte Gysin nach. Für den Ende September zurücktretenden Memet Sahin wurde Otto Schmid (SP) in die Einbürgerungskommission gewählt. Zudem hat das Parlament Leonhard Burckhardt (SP) zum Bürgerratspräsidenten und Stefan Wehrle (Die Mitte) zum Statthalter für das kommende Amtsjahr ab 15. September gewählt. *(Fotos der BR unter www.bgbasel.ch/bildmaterial)*

Bezahlter Betreuungsurlaub: Mit dem neuen Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung werden Massnahmen getroffen, die es Erwerbstätigen erlauben, kranke und pflegebedürftige Familienmitglieder zu betreuen.

Bereits wirksam ist für die Angestellten der BG die Lohnfortzahlung für die kurzzeitige Angehörigenbetreuung. In einer zweiten Etappe wird nun gemäss heutigem Beschluss ein bezahlter maximal 14-wöchiger Urlaub für die Betreuung von schwer kranken oder verunfallten Kindern ermöglicht. Die Anstellungsordnung wird entsprechend angepasst, die Änderung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft, sie unterliegt dem Referendum.

Coronajahr 2020: Der Bürgergemeinderat hat den Jahresbericht des Bürgerrats sowie die Jahresrechnungen 2020 der Zentralen Dienste, des Bürgerspitals und des Bürgerlichen Waisenhauses zur Kenntnis genommen und nach eingehender Diskussion einstimmig verabschiedet.

Die parlamentarische Aufsichtskommission (AK) reflektierte und verdankte gemeinsam mit den Sachkommissionen und Vertretenden aller Fraktionen die Arbeit der Bürgergemeinde (BG) und ihrer Institutionen während der Pandemie. Besonderes Augenmerk galt den Verantwortlichen und den Mitarbeitenden des BSB (Bürgerspital Basel) und des Waisenhauses, die den aussergewöhnlichen Belastungen vorbildlich entgegengetreten seien. Zudem hob die AK die Corona-Aktion «Werkstudis» hervor: Als Reaktion auf den Verlust zahlreicher Studentenjobs stellten die Zentralen Dienste eine Nothilfeaktion auf die Beine, dank der fast 400 Studierende einen einmaligen Beitrag an die Semestergebühren erhielten. Auch das CHF 2,5 Mio. umfassende Covid-Hilfsprogramm der Christoph Merian Stiftung fand anerkennende Erwähnung.

Nicht überrascht zeigten sich die Parlamentsmitglieder von den Mindereinnahmen und Mehrausgaben, die die Pandemie in allen Institutionen und Betrieben der BG verursacht hat und die sich auch fürs laufende Jahr abzeichnen.

Fair-Trade-Town-Partnerin? Das Parlament hat dem Bürgerrat den von Toya Krummenacher (SP) eingereichten Auftrag «Bürgergemeinde und ihre Institutionen werden Fair-Trade-Town-Basel-Partner» überwiesen. Das Anliegen hatte bereits im Grossen Rat Unterstützung erhalten. Die Auszeichnung «Fair Trade Town» bietet Städten und Gemeinden die Möglichkeit, ihr Engagement für fairen Handel nach aussen zu kommunizieren. Der Bürgerrat wird prüfen und berichten, ob und wie sich die Bürgergemeinde und ihre Institutionen am Engagement von Basel als Stadt des fairen Handels beteiligen können.

Einbürgerungsprozedere: Wie mit der potenziellen Gefahr von Ungleichbehandlung und Diskriminierung im Einbürgerungsprozess umgegangen werde und ob entsprechende Vorkehrungen in Betracht gezogen würden, wollte Bürgergemeinderat Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis) in einer Interpellation wissen.

Bürgerratspräsident Lukas Faesch sieht in seiner Antwort im Namen des Gesamtbürgerrats keine Notwendigkeit für zusätzliche Massnahmen. Neue Mitglieder der Einbürgerungskommission (EBK) würden bereits heute sorgfältig an ihre Aufgabe herangeführt. Die Exekutive erachtet die Arbeit der EBK als professionell, ausgewogen und geprägt von einer tief verankerten Willkommenskultur. Dies werde auch durch Daten aus der regelmässigen Kundenbefragung bestätigt. Der Bürgerrat geht zudem davon aus, dass die Parteien bei der Nominierung von Kommissionsmitgliedern für das Amt geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vorschlagen. Der Interpellant zeigte sich von der Antwort nicht befriedigt. (*Interpellationsantwort online ab Mittwoch, 23. Juni 2021, www.bgbasel.ch/bgr-aktuell*)

Im Namen des Bürgergemeinderats

Die Präsidentin: Marina Schai

Der Bürgerratsschreiber: Daniel Müller

Besten Dank für eine Veröffentlichung.

Weitere Auskunft erteilt gerne: Marina Schai, 079 585 21 87

Bilder: www.bgbasel.ch/bildmaterial

Unterlagen zu den Geschäften: www.bgbasel.ch/bgr-aktuell